

## Newsletter

1/2022

### Bezirksmeister Photovoltaik-Liga



#### Windigsteig

Die Photovoltaik-Liga der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) holt jedes Jahr jene Gemeinden vor den Vorhang, die sich besonders für die Produktion von Sonnenstrom einsetzen. Die Gemeinde Windigsteig schaffte im letzten Jahr den größten Zuwachs an PV-Stromerzeugung pro Einwohner\*in im Bezirk Waidhofen an der Thaya und wurde zum Bezirksmeister gekürt.

Mit einem Zuwachs an Photovoltaik-Leistung von rund 633 Watt je Einwohner\*in darf sich Windigsteig über den Titel des Bezirksmeisters freuen. LH-Stv. Stephan Pernkopf freut sich über die Entwicklung: „Vor zehn Jahren haben wir mit der PV-Liga begonnen, um motivierte Sonnengemeinden vor den Vorhang zu holen. Mittlerweile ist die Stromerzeugung aus der Photovoltaik kaum mehr wegzudenken. Unser Ziel ist es bis 2030 die Stromerzeugung aus der Photovoltaik zu verzehnfachen und die NÖ Gemeinden leisten dabei einen wesentlichen Beitrag. Gerade die innovativen Projekte, die heuer erstmals ausgezeichnet wurden, bringen uns den PV-Zielen näher.“

#### Echsenbach

Im Bezirk Zwettl schaffte die Gemeinde Echsenbach die meisten Zuwächse und konnte die Auszeichnung zum Bezirksmeister entgegennehmen.

Sieger wurde Echsenbach mit einem Zuwachs an Photovoltaik-Leistung von rund 460 Watt je Einwohner\*in.

Wir gratulieren beiden Gemeinden zum Bezirksmeister!



Foto v.l.: Toni Pfeffer (Ex-Nationalteamspieler), LH-Stv. Stephan Pernkopf, EGR Alfred Böhm, Herbert Greisberger (eNu-Geschäftsführer), Alfred Riedl (Präsident des Österreichischen Gemeindebundes)

Foto: NLK Burchhart



Foto v.l.: Toni Pfeffer (Ex-Nationalteamspieler), LH-Stv. Stephan Pernkopf, Bgm Josef Baireder, Herbert Stadlmann, Erwin Nechwatal, Herbert Greisberger (eNu-Geschäftsführer), Alfred Riedl (Präsident des Österreichischen Gemeindebundes)

Foto: NLK Burchhart

## Solarbonus für Förderaktion „Raus aus Öl oder Gas“ 2022

Privatpersonen werden beim Tausch eines fossilen Heizungssystems auf einen Nah- bzw. Fernwärmeanschluss und – wo dies nicht möglich ist – auf eine klimafreundliche Wärmepumpe oder eine Holzzentralheizung mit bis zu 7.500 Euro unterstützt. Erweiterungen des Förderangebotes gibt es auch für den Förderungsbereich der klimafreundlichen Fernwärme. Die Inanspruchnahme des Solarbonus ist für Anträge ab 04.04.2022 möglich.

Der Solarbonus wird bei Errichtung einer thermischen Solaranlage im Zusammenhang mit dem Kesseltausch angerechnet. Hier werden max. 1.500 Euro als Förderung bei Ein- oder Zweifamilienhäusern oder Reihenhäusern ausbezahlt.

Alle Informationen und aktuellen Neuerungen finden Sie auf der Website [umweltfoerderung.at](http://umweltfoerderung.at)

## Thayarunde Radservice der Beherbergungsbetriebe

Die Region Thayaland bietet den Gästen nicht nur Raddtaxidienste bei den Taxibetrieben an, sondern forciert auch die Möglichkeit den Gästen durch die Beherbergungsbetriebe einen Abhol- und Rückholdienst anzubieten. Thomas Schrenk mit dem Bandlkramer Schlossplatz'1 ist einer von diesen. Durch den Wegfall des Radtrampers werden vom Zukunftsraum Thayaland nun verstärkt Alternativen ausgelotet.

„Die Thayarunde ist eine typische Etappenrundradstrecke die in zwei oder drei Tagen genussvoll befahren werden kann, und da ist der Bedarf für Bustransporte anscheinend eher geringer“ resümiert Obmann BR Bgm Ing Eduard Köck.

Sechs Betriebe bieten bereits Rückholddienste an. Die Thayarunde setzt nun auf weitere Investitionen in Höhe von ca. € 500.000 in die Strecke. Dazu zählt eine Asphaltierung der Strecke zwischen Dietmanns und Groß-Siegharts und eine Baumaßnahme im Bereich Windigsteig. Hier gibt es noch eine Variantenprüfung. Geplant ist eine Streckenverlegung auf die Bahntrasse, die sowohl den Zugverkehr als auch den Radverkehr ermöglicht.



Foto v.l.: Bgm Ulrich Achleitner, KEM Managerin DI<sup>in</sup> Nicola Krenn und Herr Thomas Schrenk bei der Verladung eines Theo E-Bikes vor der Pension Bandlkramer Schlossplatz'1 in Groß-Siegharts.

Foto: Zukunftsraum Thayaland

## Erhört Ergangen Erblickt – eine Geschichte zweier Gemeinden

Beim KPF-Projekt Erhört Ergangen Erblickt trafen sich die Vertreter der Projektpartner, Bgm Luděk Plucar, Bürgermeister von Český Rudolec, und BR Bgm Eduard Köck im Amtshaus von Český Rudolec. Bei diesem Projekt werden die historischen Verbindungen und die gemeinsamen Geschichten aufgearbeitet. Das Schloss Český Rudolec wird eines der Orte sein, wo diese gemeinsam erarbeiteten Geschichten präsentiert werden.



Foto v.l.: BR Bgm Ing Eduard Köck und Bgm Luděk Plucar in Český Rudolec

Foto: Zukunftsraum Thayaland



## Neues Interreg-Projekt „Spuren“

Vorbereitungsgespräche zu einem neuen Interreg-Projekt „Spuren“ in Jihlava im Büro von Kreisrat Mgr. Roman Fabeš mit Mgr. Lenka Novotná, Ing Ladislav Seidl MBA, BR Bgm Ing Eduard Köck und Wilhelm-Christian Erasmus am 04.04.2022.



Foto v.l.: Kreisrat Mgr. Roman Fabeš, Mgr. Lenka Novotná, Wilhelm-Christian Erasmus, BR Bgm Ing Eduard Köck

Foto: Zukunftsraum Thayaland





## Eröffnung des Bäuerinnenladens in Waldkirchen

Im ehemaligen Molkehaus gegenüber dem Gemeindezentrum wurde am 10. April der Bäuerinnenladen eröffnet. Dieser soll sowohl für die örtliche Bevölkerung als Nahversorger als auch für die Nutzer des Radweges als Verpflegungsstation dienen.

„Wer in unserem Selbstbedienungsladen einkauft, der kauft garantiert gute Lebensmittel aus der Region, zeigt Wertschätzung gegenüber unseren Bauern und schont außerdem auch noch das Klima“, betonte Ingrid Kraus.

Der Innenausbau erfolgte in Eigenregie von Herbert Haidl und Reinhard Ringl, die Regale im Bäuerinnenladen wurden von der Landjugend Waldkirchen im Rahmen des Projektes „Tatort Jugend“ hergestellt. Bürgermeister Rudolf Hofstätter zeigte sich erfreut, dass es nach über 20 Jahren wieder ein Geschäft in Waldkirchen gibt: „Ich hoffe, dass die Bevölkerung das Angebot annimmt und wir das in der Region halten können, was unsere Vorfahren hier aufgebaut haben.“

Die Vizepräsidentin der Landes-Landwirtschaftskammer, Andrea Wagner, gratulierte zur Vielfalt der angebotenen Produkte.

Pfarrer Gerhard Swierzek sprach vor der Segnung des Bäuerinnenladens die Problematik der Absiedelung und der Globalisierung an, die „über das Ziel geschossen“ sei. Geöffnet ist der Bäuerinnenladen Waldkirchen von Montag bis Sonntag ab 7 Uhr.



Foto v.l.: Pfarrer Gerhard Swierzek, Bgm Rudolf Hofstätter, VzPräs<sup>in</sup> Andrea Wagner, Obfrau Ingrid Kraus, Abg.z.NR Martina Diesner-Wais, Renate Kainz und BR Bgm Ing Eduard Köck bei der Eröffnung.

Foto: Edith Hofmann, NÖN



Fotos: Bäuerinnenladen

## Innovative Doppelnutzung für Bahntrasse

Gleise bleiben und Radverkehr soll möglich werden.

Die Region Thayaland lotet gerade die Umsetzungsvarianten aus, welche Firmen eine kostengünstige Baulösung für eine innovative Doppelnutzung des Streckenabschnittes Windigsteig Lagerhausgelände-Thayabrücke bis Großmühlweg anbieten können. Es handelt sich um ca. 300 Meter Gleisanlagen, die erstmalig in Österreich für beide Nutzungen möglich werden sollen. Im Gespräch sind Baumaßnahmen welche städtische Straßenbahn-betonplatten oder Gummiplatten wie bei Bahnkreuzungen verwenden. „Für die Alltagsradfahrer\*innen von Windigsteig nach Waidhofen ergibt sich dadurch eine sichere, kürzere, und raschere Wegstrecke“, denkt KEM Managerin DI<sup>in</sup> Nicola Krenn und erhofft sich dadurch mehr Radverkehr zum Arbeitsort. Eine weitere Variante wären ausgemusterte Eisenbahnwagen, die zusammengehängt werden und die eine Befahrung mit Fahrrädern erlauben. Diese könnten bei einem Sonderzugereignis in Abstellgleise verschoben werden. „Für uns sind alle Varianten momentan noch Überlegungen, schlussendlich wird die praxistaugliche Umsetzung und unsere finanziellen Möglichkeiten den Ausschlag geben für eine Entscheidung“ freut sich BR Bgm Ing Eduard Köck bereits auf dieses neue Angebot. „Durch diese neue Streckenführung fällt die unsichere bisherige Routenführung weg und auch der Hauptplatz mit unserem Nahversorger Nitsch und seiner Frühstückspension wären besser präsentiert“ meint VzBgm Ing Nikolaus Noé Nordberg.



Foto v.l.: KEM Managerin DI<sup>in</sup> Nicola Krenn, VzBgm Ing Nikolaus Noé-Nordberg und Obmann BR Bgm Ing Eduard Köck

Foto: Zukunftsraum Thayaland

## LEADER-Strategie mit zahlreichen Ideen der Bevölkerung abgeschickt

Zahlreiche Ideen sind beim Verein LEADER Thayaland eingelangt. Diese wurden gemeinsam mit den bei den Workshops erarbeiteten Vorschlägen und Projektideen in die LEADER Strategie Thayaland eingearbeitet. Die neue Vereins Struktur mit den Gremien Lokale Aktionsgruppe (LAG-Thayaland) und PAG bilden die neue Handlungsebene für die zukünftigen Projekteinreichungen. Nun wird im Bundesministerium für Landwirtschaft über diese Einreichung entschieden. „Wir versuchen für die Bevölkerung der 13 Gemeinden eine neue Möglichkeit für Projekteinreichungen zu schaffen. Das Potential reicht dabei von Klimawandelanpassungsprojekten wie Regenwasserrückhaltung und Beschattungen bis zu sozialen Projekten der Daseinsvorsorge“ freut sich BR Bgm Ing Eduard Köck, Obmann des Vereines LEADER Thayaland. Eine Zusammenarbeit auch über die Grenze ist dabei mit der LEADER Region Telčsko, Třešť'ko und Jemnicko geplant. „Ich freue mich ganz besonders, dass der Klimawandel und die Anpassung in der neuen Strategie LEADER Thayaland einen großen Stellenwert einnehmen“ meint Klar-Manager Martin Schrammel. Das Radthema und das Thema Sonderkulturen wurden ebenfalls durch zahlreiche Ideen prominent in der neuen Strategie verankert. Dazu zählen Initiativen um das Mountainbiken, innovativen Übernachtungsmöglichkeiten bis hin zum Anbau von Beerenfrüchten in der Region.



Foto v.l.: BR Bgm Ing Eduard Köck, Karin Miksche, Edi Hörmann und Klar-Manager Martin Schrammel bei der Präsentation des Ideen-Radels vor dem Büro in Dobersberg

Foto: Zukunftsraum Thayaland



## Grenzüberschreitung im Thayaland

Landesrat Eichtinger zeigt sich begeistert über die grenzüberschreitenden Arbeiten im Thayaland

Insgesamt 10 grenzüberschreitende Projekte werden derzeit im Thayaland betreut und umgesetzt. Mit der Erfassung von ländlichen Denkmälern und deren Geschichten handelt es sich um eines von diesen Interreg Projekten. Der Schwerpunkt liegt dabei bei noch nicht in den Sehenswürdigkeitslisten erwähnten Schätzen. Von Ruinen, Mühlen, Kapellen und Kleindenkmälern handelt es sich um das Erforschen, Beschreiben und Aufbereiten. Andere Projekte befassen sich mit der Zugänglichkeit zu Kulturdenkmälern wie Sommerfrische, Erdställen oder der Kultur des Heilens. Wieder andere (Obstpressen, Nachbar im Garten, Bilderquiz ua.) beleben die grenzüberschreitenden kulturellen Treffen. Landesrat Eichtinger hat beim Böhmerwaldforum diese Aktivitäten des Zukunftsraumes Thayaland besonders gelobt. Die Pläne des Zukunftsraum Thayaland in die Zusammenarbeit mit den tschechischen Nachbarn zu setzen, soll künftighin auch mit Museen und Institutionen des Bezirkes Waidhofen/Thaya verwirklicht werden. „Gerade im Bereich des Tourismus bieten sich hier einige Möglichkeiten. Die Landesausstellung 2009 in Raabs/Thaya und der Thayarunde-Radweg haben als grenzüberschreitende Projekte ihre erfolgreiche Geschichte geschrieben und wir setzen auch weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit Nachbarregionen“, meint BR Bgm Ing Eduard Köck.



Foto v.l.: Dr Ernst Wurz, LAbg. Bgm<sup>in</sup> Margit Göll, Landesrat Dr Martin Eichtinger, Bgm<sup>in</sup> Helga Rosenmayer, BR Bgm Ing Eduard Köck beim Treffen auf der Böhmerwald-Thaya-Forumkonferenz in Novy Hradý am 25.03.2022.

Foto: Zukunftsraum Thayaland



## Zukunftsraum Thayaland unterstützt Raststation in Vestenpoppen

Auf den Top Radrouten Thayarunde-Süd und Kamp-Thaya-March Radroute entsteht in Vestenpoppen eine neue Raststation. Das Kühlhaus von Vestenpoppen wird dazu umgebaut. Eine WC-Anlage, Sitzgelegenheiten und die Möglichkeit Erfrischungen aus einem Kühlschranks zu bekommen, werden die Radgäste zu schätzen wissen. Der Zukunftsraum Thayaland und das Land NÖ unterstützen dieses Vorhaben mit ca. € 15.000.



Foto v.l.: Bgm Ing Christian Drucker, BR Bgm Ing Eduard Köck, VzBgm Dietmar Datler

Foto: Zukunftsraum Thayaland

## Abstimmungsgespräch KEM-, KLAR-Management und LEADER Thayaland

Anfang April hat in den Räumlichkeiten des Vereins Zukunftsraum Thayaland eine gemeinsame Besprechung zur zukünftigen Abstimmung der Projekte stattgefunden. Im Mittelpunkt standen die Themen Regenwasser-Rückhaltung, Biodiversität und die Gründung einer Energiegemeinschaft. Besonders detailliert wurde die Intensivierung der Umsetzung besprochen, um mögliche Überschneidungen zu vermeiden bzw. um diese bestmöglich in der Leaderstrategie zu verankern.

### Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Zukunftsraum Thayaland / KEM Thayaland / KLAR Thayaland

Lagerhausstraße 4, 3843 Dobersberg; T: +43 2843 26135, E: [office@thayaland.at](mailto:office@thayaland.at)

Redaktion: Wilhelm-Christian Erasmus; Gestaltung: DiplPäd<sup>in</sup>, DJ<sup>in</sup> Nicola Krenn

Erscheinungstermin: 5/2022; Der Inhalt unseres Newsletters wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Haftung übernehmen.